

Akademieabend am 24.5.2012,
19-21 Uhr, Lotos-Vihara

Alexandra Pfohlmann-Günther: Der Spur der Gefühle nachgehen: aussen, innen, verborgen

Ohne Wahrheit gibt es keine Entwicklung. Die Suche nach Wahrheit entspringt einem Grundbedürfnis des Menschen. Es nährt die eigene Seele.

Wenn wir die Spur unserer Gefühle zurückverfolgen, werden wir vertrauter werden mit den drei Ebenen unserer Erfahrungen: außen, innen und verborgen. Jede Ebene öffnet eine neue Tür zu weseneigenen Wahrheiten und bietet Wege an, heilsam mit unseren Gefühlen umzugehen. Wir können aus dem Wissen lernen und entgegennehmen, was uns hilft, um mit dem, was gerade geschieht, präsenter zu werden.



Alexandra Pfohlmann – Günther

Mein besonderes Anliegen ist der Dialog zwischen westlicher Psychotherapie und Buddhismus. So verzahnen sich Tiefenpsychologie, Sinnorientierte Psychotherapie nach V. Frankl und kontemplative Lehren des Osten in meiner Arbeit miteinander.

Wichtige Lehrer aus dem tibetischen Buddhismus sind Sylvia Wetzell und Rigdzin Shikpo.

- Kulturwissenschaftliches Studium in Hildesheim
- Logotherapie und Existenzanalyse nach Viktor E. Frankl am Hamburger Institut bei Dr. Uwe Böschmeyer
- Fundierte Erfahrung mit kontemplativen Methoden des Ostens und westlicher Psychotherapie sowie interdisziplinäre Forschungsarbeit
- Körperbasierte Meditationsarbeit

Eintritt: 10,- Euro, eine Ermäßigung ist möglich